

Dok.-Adresse:

**Sendrat für Umweltschutz, Wasserwirtschaft und
Allgemeine Landwirtschaft**

Deskriptoren



Beschluß

Rat der Stadt Dresden

Beschlußgegenstand



Unterschusstellung von Naturdenkmälern



Beschluß-Nr.:

266/05

Der Rat der Stadt beschließt:

Beschluß-Tag:

3. Januar 1935

Anzahl der Ausfertigungen:

11

Verteilen:

- Stadtbezirksbürgermeister
- Gortonsant der Stadt Dresden
- Gesellschaft für Natur und Umwelt
- Naturschutzbeauftragte
- StPD Dresden
- Büro d. Stadtorchitekten
- Büro d. Rates



Weg-
21.05.92

Bitte wenden

Stadtverwaltung Dresden

Der Beschluß wurde ausgefertigt:
Abteilung Grünflächen

Lorenz

Büro des Rates der Stadt

1. Der Rat beschließt die Unterschutzstellung von Naturdenkmälern gemäß Vorlage.
2. Der Stadtrat für Umweltschutz, Wasserwirtschaft und Allg. Landwirtschaft wird beauftragt, die jeweils verantwortlichen Rechteinhaber von der Unterschutzstellung zu informieren und ihnen die Pflege Richtlinien zu übergeben.

VA: Stadtrat für Umweltschutz, Wasserwirtschaft und Allg. Landwirtschaft

3. Die Räte der Stadtbezirke werden als örtliches Naturschutzorgan beauftragt, gemeinsam mit den Naturschutzbeauftragten und -helfern und in enger Zusammenarbeit mit den Rechteinhabern und den Fachgruppen der Gesellschaft für Natur und Umwelt die Pflege und Erhaltung der geschützten Objekte zu organisieren und zu kontrollieren.

VA: Räte der Stadtbezirke

1

2

3

4

5

4. Altermo der Prißnitz

LSG Dresden
Heide

a) Revier Ullersdorf, Abt. 42
800 m von der Heidemühle Fluß aufw. nördl. des Prißnitztalweges

b) Revier Hofewiese, Abt. 201
200 m von der Heidemühle Fluß abw. zwischen Prißnitztalstr. und Prißnitz

StFB Dresden

Refugium einstmals in der Prißnitz verbreiteter Pflanzen- und Tierarten besetzter saurer mesophiler Gewässer; z. B. Wasserschilf (*Phragmites australis*), schwimmendes Laubmoos (*Ricciella fluitans*), Bärcholdes-Laichkraut (*Potamogeton berchtoldii*)

5. Saugarten-Moor

LSG Dresden

Heide

Revier Klotzsche

Abt. 203

200 m ONO der alten Säule am Saugarten

StFB Dresden

Letztes von einstmals mehreren in der Dresdner Heide vorkommenden Mooren. Wertvolles Zeugnis der Landschafts- und Kulturgeschichte und Erhaltungsgebiet für Pflanzen und Tiere der Feuchtbiootope.

Vermoorigungsbeginn in prähistor. Zeit. Möglicherweise Umgestaltung zum "Saugartenenteich" im 16./17. Jh. zur Zeit der kurfürstl. Jagden und Verlandung seit Aufgabe der Nutzung.